Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09263050

Kreis Leipzig, Stadt

Gemeinde Leipzig, Stadt

Anschrift Schönbachstraße 6

Gem. * Fl-stck. * Flur Stötteritz * 400

Kurzcharakteristik

Villa mit Villengarten; Putzbau im Landhausstil um 1900, charakteristisches Zierfachwerk, Garten mit besonderem altem Gehölzbestand und Geophytenwiese, ortsentwicklungsgeschichtliche, baugeschichtliche und gartengeschichtliche Bedeutung

Denkmaltext

Architekt Theodor Kösser wurde von der Leipziger Immobiliengesellschaft für die Errichtung eines Landhauses unter Vertrag genommen; die Umsetzung erfolgte 1897/1898. Zeitgleich entstand auf dem Nachbargrundstück ein ähnliches Haus mit beinahe identischer Grundrißdisposition. Die Waschküche war im Keller eingerichtet, das Erdgeschoss wartete mit einer großzügigen Halle im Zugang auf, der Hauseingang ist seitlich angefügt. Wesentlich zum malerischen Erscheinungsbild tragen die vielgliedrige Dachlandschaft, das Sichtfachwerk in den Giebeln des Dachgeschosses, der Sockel und beispielsweise auch die Klappläden bei. In der Bauakte ist ein Gartenplan beiligend. Für 1907 ist das Anfügen eines Anbaues belegt unter dem Bauherren Dr. Ludger Kruft (Entwurf Architekt Erich Ruppe) sowie 1924 die Errichtung eines Kraftwagenschuppens für Kürschnermeister Emil Alfred Reinhardt (Baumeister Max Steinert). Fassadenarbeiten waren für 1939 vorgesehen durch den neuen Besitzer, Herrn Kaufmann Friedrich Carl Taege. Als Werk eines bedeutenden in Leipzig tätigen Architekten ist das Haus von baugeschichtlichem Wert, der Garten ist als Gartendenkmal von Bedeutung mit besonderem altem Gehölzbestand und Geophytenwiese.
LfD/2013

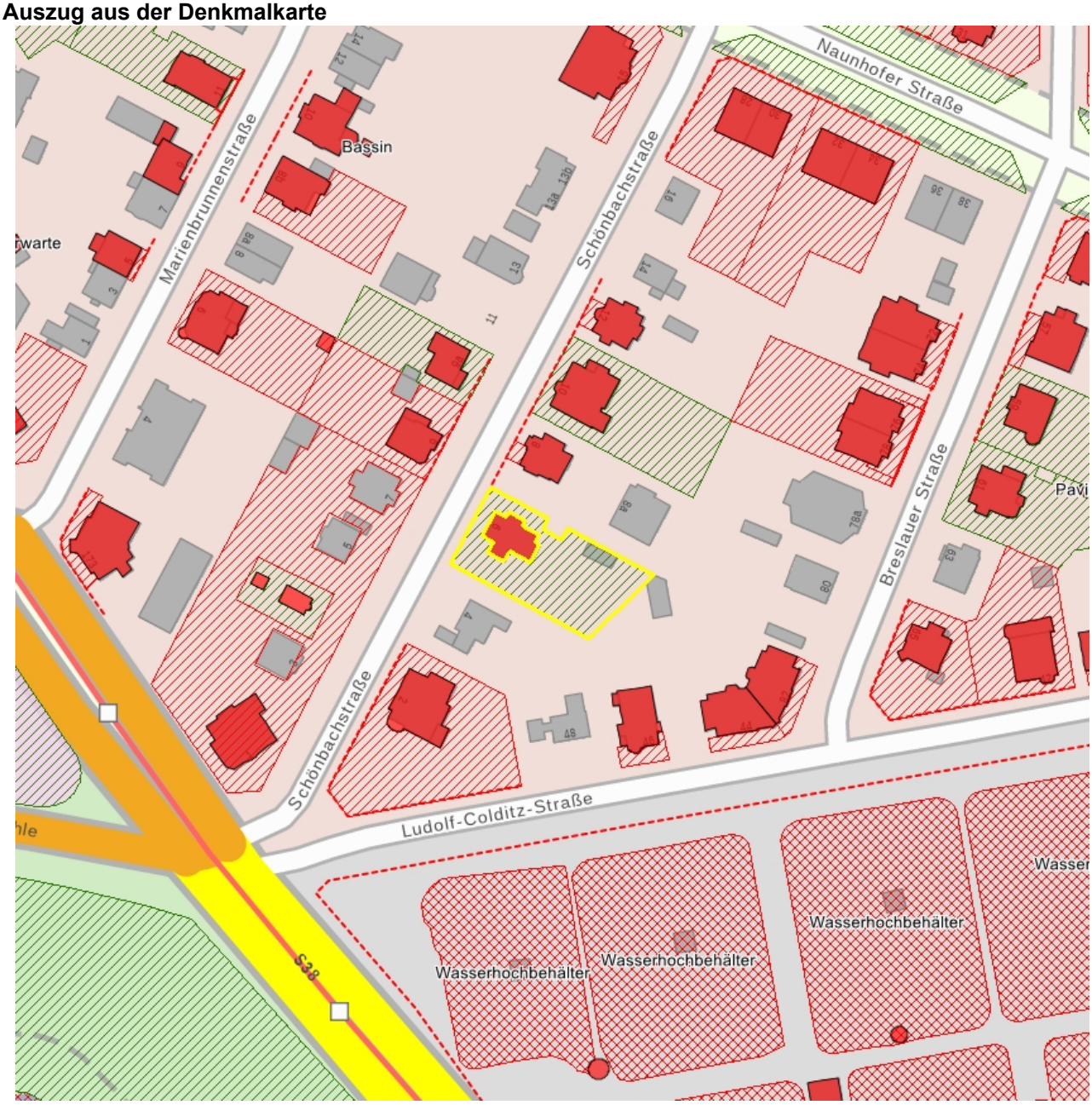
Datierung 1897-1898 (Villa)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**F 09263050 P**
Aufnahmejahr	2022
Fotograf	Nitzsche, Mathis
Beschreibung	Villa

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.